



Genau der Betrag, den der Verein für 50 neue Schuluniformen braucht, kam zur Freude von Katrin Orlamünder und Josef Regnet beim Spendenlauf, den Rektor Markus Eigenstetter in Seubersdorf organisiert hat, zusammen. FOTO: GÜNTER TREIBER

Seubersdorfer helfen in Kenia

AKTION Beim Spendenlauf in Seubersdorf wurden 4683 Euro gesammelt. Grund- und Mittelschüler unterstützen damit Kinder in Afrika.

VON GÜNTER TREIBER

SEUBERSDORF. Es war der Rektor der Grund- und Mittelschule Seubersdorf, Markus Eigenstetter, der erneut einen Spendenlauf angeregt hatte, um den Kindern der „Precious Hope School“ in Mtwapa/Mombasa in Kenia eine große Hilfe zu bringen.

„Es ist das Schöne an der Seubersdorfer Schule“, so Josef Regnet, Vorsitzender des Christlichen Vereins der Nächstenliebe „Leben im Licht“ e.V., „dass man nicht betteln muss, um Spenden zu bekommen, sondern dass es hier einfach weiterläuft“. Sichtlich erfreut zeigte sich auch Katrin Orlamünder, Mitarbeiterin der Vereinspartei „Strahlende Kinderaugen Kenia“.

50 Uniformen für Schulkinder

Sie strahlte selbst und schüttelte immer wieder den Kopf vor Freude, als sie von der Spendenhöhe von 4683 Euro hörte, die die Seubersdorfer Schulkinder „erlaufen“ haben. Die Sache sei nämlich die, meinte Orlamünder, dass man sich schon Sorgen gemacht habe, dass man die 4000 Euro nicht zusammenbringen könnte, um 50 Schulkindern neue Uniformen kaufen zu können. „In Kenia ist es Gesetz, dass Schulkinder eine Uniform ihrer Schule tragen müssen“, erklärte die engagierte Mitarbeiterin Katrin Orlamünder, „und deshalb können arme Kinder nicht zur Schule gehen, weil ihre Eltern das Geld dafür nicht haben. Es besteht keine Schulpflicht in Kenia“.

Rektor Eigenstetter erklärte, dass die Seubersdorfer Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen und Lehrer deshalb so engagiert dabei gewesen seien, weil dem Spendenlauf ei-



Den zwei Buben und dem Mädchen aus der Kleinkinderklasse schmeckt ihre Schulspeise. FOTO: JAIRUS ORNAGI

PROJEKT „STRAHLENDE KINDERAUGEN KENIA“

Ziel: Precious Hope School heißt übersetzt „Kostbare Hoffnungsschule“. Der Name steht für das Ziel Straßen- und Slumkinder zu schützen und ihnen ein Leben in Zuversicht zu ermöglichen. Die Schüler erhalten Bildung, zwei Mahlzeiten, Fürsorge und Schutz.

Schule: Der Besuch der Schule ist kostenlos. Strahlende Kinderaugen Kenia unterstützt das Minto Childrens Home, ein Ort an dem Mädchen ein neues Zuhause finden.

Gesucht: Der Verein sucht Monatsspenden. Damit unterstützt man die Kinder der Precious Hope School und des Minto Childrens Home. 30 Euro helfen für einen monatlichen Schulbesuch und für zwei Mahlzeiten.

Dauerauftrag: DE 33 7506 9061 0000 0399 77, BIC: GENODEF1HEM, für Initiative Strahlende Kinderaugen Kenia, Leben im Licht e.V.; Verwendungszweck: Schule, Waisenheim, etc. sowie Adresse für Spendenquittung.

ne Veranstaltung an der Schule vorausging, bei der Kathrin Orlamünder und Peter Schlauderer die Schülerinnen und Schüler über die Lebensverhältnisse in Kenia und über die Arbeit der Hilfsorganisation informierten.

„Die Initiative, mit Mitarbeitern aus unserer Region, will helfen, Kindern in Kenia eine Chance auf Bildung und somit Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben“ so erklärte es Rektor Markus Eigenstetter.

Im Rahmen der „Seubersdorfer Lauf-dich-fit-Challenge“ in Verbindung mit einem Spendenlauf für die Initiative „Strahlende Kinderaugen in

Kenia“ startete die gesamte Schule zum Spendenlauf.

„Möglichst viele unserer Schülerinnen und Schüler sollten in der Lage sein, 15 Minuten oder sogar 30 oder 45 Minuten ohne Gehpausen zu laufen“ betonte Markus Eigenstetter, „und da wurde fleißig trainiert“. Man habe dann Nützliches, das Laufen, mit Gutem, einer Spende, verbunden. Eltern, Verwandte oder Freunde konnten den Lauf ihrer Kinder sponsern, was überaus reichlich getan wurde.

Dann kam natürlich die Frage auf, was und warum macht der Verein um Regnet, Orlamünder und vielen weite-

ren ehrenamtlich tätigen Funktionäre. Man könne, so erklärte es Kathrin Orlamünder, nicht ganz normal diesem Verein bzw. der Sparte „Strahlende Kinderaugen Kenia“ beitreten. Aber es bestehe die Möglichkeit, ein sogenannter Monatsspenden zu werden, indem man sich monatlich zwischen 20 und 30 Euro abbuchen lasse. Man unterstützt damit regelmäßig die Kinder der Precious Hope School und des Minto Childrens Home.

„Beispielsweise helfen 30 Euro für einen monatlichen Schulbesuch inklusive zwei Mahlzeiten für ein Kind“, erläuterte Orlamünder. Der Verein betreut und unterstützt acht Schulklassen, eine Kleinkinderklasse und zwei Vorschulklassen. Das sei in Kenia so üblich. Die Gesamtkinderanzahl beträgt derzeit 287 Mädchen und Jungen.

Für die letzte Spende der Seubersdorfer Läuferinnen und Läufer kann der Verein 50 Schülerinnen und Schülern nagelneue Schuluniformen kaufen. „Da werden sich Jairus Ornagi, Leiter der Precious School und Susan Ochwangi, Leiterin des 2005 gegründeten privat geführten Waisenhauses, ganz besonders freuen.“

Bau des Kinderheims fertig

Am 11. Juli 2021 habe der Verein erfahren, dass die Arbeiten am Grundstück für das Kinderheim erst einmal abgeschlossen seien. Das Räumen der Fläche, die Baumfällungen, die Einzäunung und der Bau eines Sicherheitsbüros seien fertiggestellt.

„Jetzt wird Mais und einiges an Gemüse angebaut“ sagte Kathrin Orlamünder, „welches für die Schüler der Precious Hope School zur Essensversorgung dient“. Im unteren Teil des Geländes werden bald Passionsfrüchte angebaut. Wenn das Kinderheim gebaut ist, wird der hintere Teil des Geländes weiterhin für Gemüseanbau dienen. „Wir haben auch schon ein neues Projekt in der Planung“, so Orlamünder. Und außerdem: „Wir planen einen neuen Schulanbau, weil wir weitere Klassen- und Lehrerzimmer brauchen“, erklärte die Mitarbeiterin des Vereins weiter.